

➔ Hausmeisterdienste Schulen

Kennzahlen

Die gpaNRW misst die Wirtschaftlichkeit der Aufgabe mit folgender Kennzahl:

- Aufwendungen Hausmeisterdienste je qm Bruttogrundfläche in Euro.

Benchmarks

Der Benchmark für das Vergleichsjahr 2011 lag bei 5,50 Euro je qm BGF.

Handlungsmöglichkeiten

- Aufgabe „Hausmeistereinsatz“ zentralisieren und in die kommunale Gebäudewirtschaft einbinden,
- neue Arbeitsverträge so gestalten, dass der Personaleinsatz an sich ändernde Bedarfe angepasst werden kann und finanzielle Risiken für den kommunalen Haushalt vermieden werden, bestehende Arbeitsverträge – soweit möglich – optimieren, Nebenabreden und Pauschalvergütungen überprüfen (z.B. Heizungspauschale, Vertretungspauschale, Turnhallenpauschale etc.),
- Hausmeistertätigkeiten klar definieren (Hausmeister als „verlängerter Arm der Gebäudewirtschaft“), auf Aufgaben zur Pflege und Substanzerhaltung der kommunalen Gebäude beschränken und auf „Sonderaufgaben“ verzichten, dabei an Normalaufgabenkatalog der KGSt orientieren (siehe KGSt-Bericht Nr. 5/2010),
- ggf. alle von den Hausmeistern tatsächlich wahrgenommenen Aufgaben erfassen und Stundenaufzeichnungen durchführen,
- interne Regelungen zu den Aufgaben der Hausmeister verabschieden bzw. optimieren (z.B. Dienstanweisung, Tätigkeitskataloge, Wartungs- und Prüfbücher),
- günstige Rahmenbedingungen für einen bedarfsorientierten und wirtschaftlichen Personaleinsatz schaffen (z.B. durch Konzentration der außerschulischen Nutzung auf wenige Standorte, Reduzierung der Abend- und Wochenenddienste, elektronische Schließanlagen, Übertragung von Schlüsselgewalt unter gleichzeitiger Vermeidung von Mehrarbeitszeiten),
- Auslastung der Hausmeister optimieren, Hausmeistereinsatz (neu) organisieren, z.B. Hausmeister objektübergreifend einsetzen, Pool- oder Teammodelle nutzen bzw. Mehrfachbetreuungen festlegen, dabei Regelungen zur Vertretung bei Urlaubs- und Krankheitsausfällen treffen und

- Hausmeister regelmäßig fortbilden und mit der notwendigen Werkzeug- und Geräteausstattung versorgen.

Gute Beispiele

Zukünftig finden Sie hier gute Beispiele aus der kommunalen Praxis.

Ansprechpartnerin

Stefanie Ohm

Prüfung und Beratung

m 01520/317 0148

e stefanie.ohm@gpa.nrw.de